

**** [Wo man auf Höchstpreise freiwillig verzichtet.]** Man sollte es kaum für möglich halten, daß es jetzt in der Kriegszeit, wo überall über die Teuerung, insbesondere über die Lebensmittelteuerung, geklagt wird, eine Stadt gibt, in der freiwillig auf die behördlich festgesetzten **Maximalpreise** verzichtet wird. Nun sollte man wohl weiter denken, daß dort, wo die Kommune von ihrem Recht, die Preise zu stipulieren, keinen Gebrauch macht, ja, die bestehen-

den „Maximierungen“ außer Kraft setzt, ein solcher Ueberfluß an Lebensmitteln herrscht, daß die kommunale Vorsehung, gestützt auf das alte Grundgesetz über Angebot und Nachfrage, auf eine Verwohlfeilung des uns allen bereits allzu teuer gewordenen Lebens mit Zuversicht rechnen durfte. Aber just das Entgegengesetzte wurde erreicht, und scheinbar sogar beabsichtigt. Zum mindesten melden ungarische Blätter, daß die große Stadt **Szeged** in Südongarn ihre Höchstpreise außer Kurs setzte und demzufolge im Verlauf von wenigen Tagen auf allen Gebieten eine **ungefähr 100 prozentige Preissteigerung** herbeiführte. Einige Beispiele mögen dieses Meisterstück der städtischen Verwaltungskunst illustrieren. Die Höchstpreise waren für Schweinefett **K. 6.30** (jetzt 15.—), für Füll **K. 5.80** (jetzt 14.—), für Schweinefleisch **K. 5.80** (jetzt 9.56), für Selsfleisch **K. 5.48** (jetzt 8.—) usw. Wenn man den Journalmeldungen glauben darf, ist heute das inmitten des ungarischen Kanaan liegende Szeged, wo einst Milch und Honig floß, eine der teuersten Städte der Welt. Die allerneuesten „freien“ Marktpreise sind: Ein Ei 27 Heller, ein Stück Karfiol **K. 1.20**, ein Paar Bachhühner **K. 6.50**, ein Paar kleine Enten **K. 12.— bis 14.—**, eine Magergans **K. 14.—** usw. Wer sich der Zeit erinnert — und es ist noch gar nicht lange her —, wo in Szegedin ein herrliches (ganzes) Pörfelthuhn im Gasthof um 2 Kronen samt allen möglichen Beilagen zu haben war, der wird für diese enorme Verteuerung um so weniger Verständnis aufbringen können, als allgemein bekannt ist, welcher Reichtum speziell an Geflügel und Gemüse in der nächsten Nähe Szegeds, auf den sogenannten **Tanien** herrscht, auf den Bauerngütern nämlich, die in jeder Hinsicht als üppig anzusprechen sind.